

Ein leben mit Seiya

Ist es diesmal der Richtige ??

Von Delia

Kapitel 16: Kapitel 16 : Das Erste Mal !!

Hallo,

Ja.. ich lebe noch... und ich schäme mich wirklich das ich wieder mal so lange gebraucht habe, aber wegen den Prüfungen die ich schreiben musste, konnte ich mich erst einmal nicht auf die FFs konzentrieren..

Wer in der Prüfungsphase war kennt das bestimmt... zu den schulischen prüdungen musste ich meine Theorie Prüfung für den Führerschein machen... nicht so schwer... ich weis aber bei mir sieht es anderes aus... ich hab nählich prüfungsangst und immer wenn ich vor einer prfung sitzte ist alles Puff... weg..

Naja deswegen halt intensiver lernen und konzentration in der schule...Ich hoffe das ich nun etwas öfter schreiben kann und bedankee mich bei allen Komentar schreiben und meiner Beta leserin InuBau... sie ist mir wirklich eine große hilfe gewesen...

DANKE..

Seiya war erstaunt, aber glücklich. Er nickt auch und küsste sie mit sanfter Leidenschaft.

Ihre zaghaften Hände liebkosten seine Brust. Er lächelte innerlich, wie süß und unerfahren sie doch war. Auch seine Hände gingen auf Wanderschaft und streichelte sie an ihren Seiten nach unten.

Lächelnd nahm er wahr, wie sie wohligh gegen seine Lippen seufzte.

Er wusste und spürte es. Es war der perfekte Zeitpunkt und den konnte ihnen keiner nehmen.

An ihren Hüften angekommen, fasste er den Teil ihres Topps und löste den Kuss kurz, um ihn ihr ganz abzustreifen. Und schon waren ihre Lippen wieder vereint.

Bunny genoss es, seine Hände auf ihrem Bauch zu spüren. Sie hatte keine Angst, sie vertraute ihm voll und ganz. Als auch ihr BH verschwunden war, wurde sie rot. Obwohl er sie schon einmal so gesehen hatte, dennoch war es neu. Verlegen lächelte sie ihn an und sah das leuchten in seinen Augen. Und schon war die Verlegenheit verschwunden. Sein Blick ließ sie sich selbst als schön und begehrt empfinden.

„ Du bist so wunderschön, Schätzchen!“, hörte sie ihn leise hauchen. Die Ehrlichkeit konnte sie in seiner Stimmer hören und es ließ sie stolz werden. Ehe sie etwas

erwidern konnte, spürte sie wie seine Hände ihre Brüste umfassten und sie anfangen zu massieren. Und anstatt zu antworten, kam nur ein leises stöhnen.

Bunny schloss die Augen. Sie genoss es sehr. Sanft streichelte sie über seine Brust. Seiya setzte sich leicht auf, um sie von ihrer Hose und ihrem Slip zu befreien, dann betrachtete er sie einfach und noch einmal fragte er sich, ob das wirklich SEIN Schätzchen war. Sie war so unbeschreiblich schön. Bei ihrem Anblick stockte ihm der Atem, um doch schneller zu werden. Sie lag da vor ihm wie Gott sie geschaffen hatte und der Mond schien auf sie und ließ sie strahlen. Seiya hatte Angst. Er wusste sie war noch jungfräulich und es würde ihr weh tun. Er konnte es nicht ertragen ihr weh zu tun. Er wollte ihr nicht weh tun aber er war dankbar und stolz, dass er ihr Erster war. Sanft küsste er sie und wanderte mit seinen Küssen langsam hinab, keine Stelle ließ er verschont.

Er küsste sie liebevoll und ließ sie auch spüren, wie stolz er war.

Bunny hingegen wurde verlegen. Sie seufzte und stöhnte leise. Dies war sehr schön. Auch das letzte Mal, als er das gemacht hatte, hatte sie es genossen.

Langsam setzte sie sich auf, knöpfte seine Hose auf und zog sie ihm langsam aus.

Als sie auch seine Boxershorts ausgezogen hatte, fiel ihr Blick auf seinen Körper. Als sie ihn ausgiebig gemustert hatte, fiel ihr Blick auf seine Männlichkeit und sie wurde rot.

Doch lange blieb ihr nicht, denn schon waren seine Lippen wieder auf ihren und er drückte sie sanft auf das Bett. Sie sah Seiya in die Augen, als dieser sie fragend ansah und nickte kurz.

Sie war sich sicher, dass sie es wollte und fand es unheimlich süß von ihm, dass er sich Gedanken machte. Lange konnte sie nicht weiter denken, denn schon spürte sie seine Hand an ihrer Mitte und stöhnte auf. Mit geröteten Wangen schloss sie die Augen und legte ihre Hände um seinen Nacken. Durch sein massieren wurde sie langsam feucht und das spürte auch Seiya. Nach einer kleinen Ewigkeit löste er seine Hand und drang langsam in sie ein. Vorsichtig durchstieß er ihr Häutchen und wartete kurz, bis er sah das sie ihm zunicke und ihn küsste. Langsam fing er an sich zu bewegen. Erst war er langsam, wurde aber mit der Zeit schneller. Sie war so unglaublich eng und heiß, so das es ihn beinahe verrückt machte.

Lange liebte er sie und brachte sie von einem Höhepunkt zum nächsten...

Erschöpft, aber total glücklich hatte das Liebespaar sich nach fast 8 Höhepunkten voneinander gelöst und sich aneinander gekuschelt, ehe sie in einen traumlosen Schlaf glitten.

Erst spät am Morgen wachte Seiya auf und sah die schlafende Schönheit an seine Brust gekuschelt, schlafend.

Er lächelte und streichelte ihren Rücken. Es war also doch kein Traum gewesen. Sein Schätzchen hatte ihm die Welt geschenkt und noch viel mehr.

Er küsste ihre Stirn und löste sich langsam von ihr, ohne sie zu wecken und zog seine Boxershorts an und bestellte ein Frühstück.

Als dieses kam, ging er zu seinem Schätzchen und küsste sie sanft wach. Als sie wach wurde, sah sie ihn verschlafen an und lächelte leicht.

„Guten Morgen,“ hauchte sie ihm leise zu und erwiderte kurz seinen Kuss. Als sie den gedeckten Tisch entdeckte, küsste sie ihn noch einmal.

Sie stand auf und wickelte die Decke um sich und frühstückte gemeinsam mit ihm, ehe sie zusammen duschten.

Nach zwei vollen Stunden kamen die Beiden aus der Dusche. Dies hatte wohl länger gedauert als die Zwei dachten, denn sie waren übereinander hergefallen.

Bunny lächelte leicht und zog sich um, ehe sie mit Seiya runter zu den anderen ging.

Die Drei wollten sich heute mit den Mädchen bei Motoki im Cafe treffen.

Seiya hatte eine Sonnenbrille aufgesetzt, ein Arm um sein Schätzchen geschlungen und machte sich mit seinen Brüdern auf den Weg. Er war unbeschreiblich glücklich und alles schien vollkommen.

Als sie ihm Crown ankamen, warteten die andern bereits.

Die Zeit verging wie im Flug. Alle lachten und unterhielten sich viel.

Alles schien perfekt. Bunny war glücklich, doch sie ahnte nicht was noch alles in ferner Zeit auf sie zukommen sollte.

Denn Mamoru hatte Seiya und (SEINE) Bunny gesehen, wie sie im Crown saßen und sich zwischendurch verliebt angesehen und geküsst hatten, was seine Wut wachsen ließ.

Er war sofort verschwunden und fing an zu überlegen, wie er sie zurück bekommen könnte.